

Volkswirtschaftslehre

Bachelor

1. Studienabschluss

Bachelor of Science (B.Sc.)

Grundlegende Informationen zu Bachelor- und Masterstudiengängen sind im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“ zu finden.

2. Gegenstand und Ziele des Faches

Die Volkswirtschaftslehre untersucht und erklärt die Wechselwirkungen, die sich aus den wirtschaftlichen Funktionen und Beziehungen von Unternehmen, privaten Haushalten und Staat innerhalb eines größeren Wirtschafts- und Währungsraumes, meist eines Landes, aber auch übernationaler Wirtschaftsräume ergeben.

Studienziel ist der Erwerb von Kenntnissen ökonomischer Institutionen, Zusammenhänge und Prozesse sowie die Einsicht in die zunehmend komplexen ökonomischen und gesellschaftlichen Vorgänge und die Einübung der Fähigkeit, ökonomische Probleme in ihrem gesellschaftlichen Zusammenhang zu sehen, sie mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden zu analysieren und Lösungsverfahren anwenden zu können.

Der Bachelorabschluss ist der erste berufsqualifizierende Abschluss des wissenschaftlichen Studiums der Volkswirtschaftslehre. Dabei sollen grundlegende Methoden sowohl modell-theoretischer als auch empirisch-quantitativer Analysen vermittelt und Studierende u. a. in die Lage versetzt werden, reale ökonomische Probleme der Tagespolitik zu analysieren, ökonomische Argumentationen zu bewerten und einfache empirische Analysen durchzuführen. Schulung in ökonomischem Abstraktionsvermögen und die Vermittlung der Fähigkeit, ökonomische Probleme einzuordnen sowie Lösungen zu erarbeiten, soll die Studierenden dazu befähigen, in unterschiedlichen Berufsfeldern, die ökonomisches Denkvermögen verlangen, eingesetzt zu werden.

3. Besonderes Profil des Studienfaches an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Die Christian-Albrechts-Universität bietet den Studierenden im Bereich des Wahlpflichtfaches eine breite Auswahl an Fächern an, um sich gezielt auf das angestrebte Berufsfeld vorzubereiten. Zudem knüpft das methodisch-quantitativ ausgerichtete Profil der volkswirtschaftlichen Studiengänge zum einen gut an die Methoden der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät an, zum anderen eröffnet eine fundierte juristische Grundausbildung sowie eine Vertiefung der juristischen Teilgebiete die Chance sich grundlegendes Institutionenwissen anzueignen.

4. Mögliche Berufe und Tätigkeitsfelder

Der Bachelorabschluss soll die Absolventinnen und Absolventen zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit in Unternehmen, im gehobenen Dienst der öffentlichen Verwaltung oder in Institutionen und zur Teilnahme an wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiengängen an einer Universität im In- oder Ausland befähigen.

5. Nachbar- und Hilfswissenschaften

Betriebswirtschaftslehre (BWL), Rechtswissenschaften, Politikwissenschaft und Soziologie. Daneben sind Mathematik und Statistik wichtige Hilfswissenschaften, da es in der Volkswirtschaftslehre auch darum geht, Wirkungszusammenhänge und Abläufe quantitativ zu erfassen.

6. Schulische Vorbildung

Grundsätzlich allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife.

7. Sonstige Kenntnisse und Praktika

- Praktika: es werden Praktika in der vorlesungsfreien Zeit empfohlen, falls nicht schon einschlägige Berufserfahrungen vorhanden sind
- besondere Sprachkenntnisse: gute Englischkenntnisse (Fachliteratur und Vorlesungen z. T. in englischer Sprache)
- Mathematik und EDV: gute Kenntnisse in linearer Algebra und Analysis sowie EDV-Grundkenntnisse
- allgemeine Voraussetzungen: Interesse für ökonomische Zusammenhänge, gute Allgemeinbildung, Ausdauer, Fleiß und Konzentrationsfähigkeit, gute Ausdrucksfähigkeit, ausgeprägte Fähigkeit zum logischen Denken

8. Zulassungsbeschränkungen

Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre ist im ersten Fachsemester und in höheren Fachsemestern zulassungsbeschränkt.

Der aktuelle Stand findet sich unter www.studservice.uni-kiel.de/sfangebot.shtml.

9. Zulassungsbedingungen und Einschreibung (Immatrikulation)

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.

Ihre Fragestellungen zum Zulassungsverfahren, zu Zulassungsbeschränkungen, zum Auswahlverfahren, zur Online-Bewerbung, zum Zulassungs- oder Ablehnungsbescheid, zu Terminen und zum Losverfahren klären Sie bitte im

Studierendenservice, Bereich Bewerbung und Zulassung:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Christian-Albrechts-Platz 5, 24118 Kiel

Anbau des Uni-Hochhauses, Tel.: 0431/880-1791

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

E-Mail: zulstelle@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.studservice.uni-kiel.de

Ihre Fragen zur Online-Einschreibung und zu den benötigten Unterlagen sowie zur Rückmeldung und Beurlaubung klären Sie bitte im

Studierendenservice, Bereich Einschreibung und Studienangelegenheiten:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel

Erdgeschoss des Uni-Hochhauses, Tel.: 0431/880-4840

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

E-Mail: studservice@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.studservice.uni-kiel.de

Ausländische Studierende wenden sich bitte mit ihren Fragen zur Zulassung, Einschreibung und Beratung an das International Center:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Westring 400, 24118 Kiel, Tel.: 0431/880-3715

Öffnungszeiten: Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr sowie

in der Vorlesungszeit zusätzlich Montag, 9 bis 12 Uhr

E-Mail: vlangner@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.international.uni-kiel.de

10. Zentrale Studienberatung

In der Zentralen Studienberatung können sich Studierende und Studieninteressierte über sämtliche Studienfächer und Studiengänge der Christian-Albrechts-Universität informieren.

Die Zentrale Studienberatung klärt persönliche Fragen zur Studien- und Berufsorientierung, zu Studienfächer-Kombinationen, zur Studiengestaltung, zum Studienfach- bzw. Hochschulwechsel, zur Unterbrechung oder zum Abbruch des Studiums, zur allgemeinen Prüfungsvorbereitung sowie zu Problemen im Studium. Studierende und Studieninteressierte werden außerdem über Berufs- und Tätigkeitsfelder, weitergehende Qualifikationen, Aufbau- und Ergänzungsstudien oder Alternativen zum Studium informiert. Ferner bietet die Zentrale Studienberatung weiterführende Informationsschriften zu vielfältigen Themen an.

Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Christian-Albrechts-Platz 5 (Anbau des Uni-Hochhauses), 24118 Kiel

Persönliche Beratung (ohne Voranmeldung):

Montag, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Mittwoch, 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr,

Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr

Telefonische Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 11.30 Uhr, Tel.: 0431/880-7440

E-Mail: zsb@uv.uni-kiel.de, Homepage: www.zsb.uni-kiel.de

Weitere Beratungsangebote finden Sie unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Beratungsstellen.

11. Studienfachberatung

Ihre fachspezifischen Fragen zum Studienfach klären Sie bitte in der Studienfachberatung.

Institut für Volkswirtschaftslehre, Wilhelm-Seelig-Platz 1

Geschäftszimmer: Raum 404, Tel.: 0431/880-2198

Sprechzeiten: Montag und Mittwoch, 9 bis 16 Uhr und Donnerstag, 9 bis 13 Uhr

Allgemeine Studienfachberatung:

Prof. Dr. Hans-Werner Wohltmann

Raum 312, Tel.: 0431/880-1446, E-Mail: wohltmann@economics.uni-kiel.de

Sprechstunde: Mittwoch, 11 bis 12 Uhr und nach vorheriger Anmeldung bei Frau Beil

Dipl.-Volksw. Stephen Sacht

Raum 308, Tel.: 0431/880-1448, E-Mail: sacht@economics.uni-kiel.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Institut für Regionalwissenschaft:

Dipl.-Volksw. Henning Meier

Raum 513, Tel.: 0431/880-3363, E-Mail: h.meier@economics.uni-kiel.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Die Inanspruchnahme der Studienfachberatung wird insbesondere Erstsemestern und Studienfachwechslerinnen und Studienfachwechslern empfohlen.

Zu Beginn jedes Semesters finden Einführungsveranstaltungen statt. Die Teilnahme wird Erstsemestern empfohlen; die Termine finden Sie in der Broschüre „Veranstaltungen für Erstsemester“, die Ihnen mit den vorläufigen Studienbescheinigungen zugeschickt wird, und unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Zum Studienanfang.

Die Zusammenstellung aller Studienfachberaterinnen und Studienfachberater ist zu finden unter www.zsb.uni-kiel.de, Rubrik Studienfachberatung.

12. Prüfungsamt und Prüfungsordnungen

Ihre Fragen zum Prüfungsverfahren richten Sie bitte an die Prüfungsämter. Die Anschriften sowie die Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie unter:

www.studservice.uni-kiel.de/prae/studord.shtml

13. Weitere Informationen zum Studienfach

Weitere Informationen zum Studienfach finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- Institut für Volkswirtschaftslehre: www.bwl.uni-kiel.de/econ
- Institut für Statistik und Ökonometrie: www.stat-econ.uni-kiel.de
- Interview aus der Reihe „Steckbrief Studienfächer“: www.uni-kiel.de/steckbrief-studienfaecher
- Fachschaft WiSo: www.fswisokiell.de
- AIESEC: [www.aiesec.org/cms/aiesec/AI/Western Europe and North America/GERMANY/home](http://www.aiesec.org/cms/aiesec/AI/Western%20Europe%20and%20North%20America/GERMANY/home)

14. Aufbau des Studiums

Die Rechtsvorschriften zum Studium sind zu finden in folgenden Prüfungsordnungen:

Prüfungsverfahrensordnung (Satzung) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 2. März 2012, Fachprüfungsordnung (Satzung) der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 2. März 2012.

Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre wurde von der Akkreditierungsagentur AQAS durch den Beschluss vom 19. Februar 2008 akkreditiert.

Das Bachelorstudium ist modular aufgebaut. Es umfasst Lehrveranstaltungen in Form von Vorlesungen, Seminaren und Übungen.

Das Grundprinzip des Studienaufbaus besteht darin, dass methodische Grundlagen in Mathematik, Statistik, Techniken des betrieblichen Rechnungswesens etc. zu Beginn des Studiums vermittelt werden sollen. Diese Kenntnisse dienen als Grundlage für die Wahlveranstaltungen der Volkswirtschaftslehre und sind deshalb für die frühen Semester vorgesehen. Volks- und betriebswirtschaftliche Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.

Rechtswissenschaftliche Veranstaltungen, die Veranstaltungen des Wahlpflichtfaches und der allgemeinen Studien sind nicht an spezielle Voraussetzungen gebunden und deshalb über das gesamte Studium verteilt. Es empfiehlt sich, die Veranstaltungen zum Wahlpflichtfach und zu den allgemeinen Studien in der zweiten Studienhälfte zu absolvieren. Eine zwingende Reihenfolge gibt es dabei nicht.

Das Studienvolumen umfasst etwa 95 Semesterwochenstunden und 180 Leistungspunkte inklusive 12 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit.

Die Bachelorprüfung wird studienbegleitend anhand eines Leistungspunktesystems abgelegt, bei dem während des Studiums 180 Leistungspunkte (LP) erworben werden müssen. Leistungspunkte werden zum einen im Rahmen von Lehrveranstaltungen erworben, in denen Prüfungsleistungen zu erbringen sind, zum anderen durch die Anfertigung einer Bachelorarbeit, deren Bearbeitungsdauer 9 Wochen beträgt.

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre beträgt 6 Semester.

Volkswirtschaftslehre, Bachelor of Science (B.Sc.)

Ein-Fach-Bachelorstudium (180 LP)

Modulnummer	Modulname	PL ¹	im ... Sem.	SWS ²	LP ³
Module zum Pflichtteil Volkswirtschaftslehre					
VWL-EVWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (VL+Ü)	K	1.	4+2	10
VWL-MIKRO	Grundzüge der mikroökonomischen Theorie (VL+Ü)	K	2.	4+2	10
VWL-MAKRO	Grundzüge der makroökonomischen Theorie (VL+Ü)	K	3.	4+2	10
Module zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre					
BWL-E	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre				
	General Management I (VL+Ü)	K	1.	2	3
	General Management II (VL+Ü)	K		2	3
	Unternehmensführung und Organisation (VL+Ü)	K		2	3
BWL-FA	Finance and Accounting				
	Finanzwirtschaft I (VL+Ü)	K	2.	2	3
	Jahresabschluss (VL+Ü)	K		2	3
BWL-MAME	Marketing und Methoden				
	Operations Research I (VL+Ü)	K	4.	2	3
	Marketing I (VL+Ü)	K		2	3
BWL-TbREWE	Technik des betrieblichen Rechnungswesens				
	Buchführung und Abschluss (VL)	K	1.	2	4
	Kosten- und Leistungsrechnung (VL)	K		2	4
Module zu den Quantitativen Grundlagen					
VWL-MATH1	Mathematik I (VL+Ü)	K	1.	2+2	4
VWL-MATH2	Mathematik II (VL+Ü)	K	2.	2+2	4
VWL-STAT1	Methodenlehre der Statistik I (VL+Ü)	K	2.	4+2	10
VWL-STAT2	Methodenlehre der Statistik II (VL+Ü)	K	3.	4+2	10
VWL-EIÖK	Einführung in die Ökonometrie (VL+Ü)	K	5.	2+1	5
Module zur Rechtswissenschaft für Wirtschaftswissenschaftler					
BWL-JUÖFFR	Einführung in das Öffentliche Recht (VL)	K	3.	3	6
BWL-JUWVR	Wirtschaftsverwaltungsrecht (VL)	K	4.	2	4

- Fortsetzung -

¹ PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

² Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

³ LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

